

IMPRESSIONEN AUS ZENTRALASIEN

Über die Seidenstraße zum Dach der Welt



Eine Reise durch Zentralasien ist ein Erlebnis in unberührter Natur abseits jeder Hast. Die Ruhe, Gastfreundschaft und Gelassenheit der Menschen verzaubert und verwandelt Besucher aus dem Westen. Die Welt Zentralasiens ist lebendig in ihrer Einfachheit, fasziniert durch ihre Kontraste zwischen Tradition und Moderne und dem Wechsel von atemberauschenden Berglandschaften, frischen Weiden und kargen Steppen und Wüsten.

Tadschikistan und Kirgistan werden vom mächtigen Pamir-Gebirge, dem "Dach der Welt" geprägt. In Murgab, dem dorfähnlichen Hauptort des Ost-Pamir, fühlt man sich am Ende der Welt. Keine Hotels, keine touristische Infrastruktur, man lebt mit den Einheimischen in deren Häusern oder Jurten.



Auch Afghanistan ist von der Weltkarte der touristischen Destinationen verschwunden. Umso mehr Herzlichkeit und Ursprünglichkeit wird dem Rucksack-

Reisenden in den verbliebenen sicheren Regionen dieses Landes zuteil.

Die Wüsten Usbekistans stehen in starkem Kontrast zur Bergwelt des Pamir. Namen aus Tausendundeiner Nacht - Samarkand, Buchara und Xiva - beeindruckten durch außergewöhnliche Kulturschätze, grandiose Architektur einer Jahrhunderte alten Geschichte.

In unserem Vortrag berichten wir auch über eine kurze Reise durch Turkmenistan mit seiner skurril anmutenden Hauptstadt Ashgabat sowie über die Besteigung der beiden Siebentausender Pik Lenin und Muztagh Ata im Pamir.



**Vortrag von Sylvia Alfery & Geri Winkler; Dauer: ca. 1:45 h
ca. 500 Bilder, Video- und Musiksequenzen, Kommentar in freier Rede**